



**SPIELZEIT 2024/25**

**PHILHARMONISCHES  
ORCHESTER  
FREIBURG**

**THEATER FREIBURG**

# LIEBES PUBLIKUM,



ich schreibe diese Zeilen, während meine zweite Konzertsaison mit dem Philharmonischen Orchester Freiburg noch in vollem Gange ist. Die Vorfreude und Vorausplanung der kommenden Spielzeit verbindet sich oft inspirierend mit den Momenten, in welchen ich auch mal unter Ihnen sitzen darf bei Konzerten von Gastdirigent\*innen, bei denen ich Ihre Stimmung, Begeisterung und Reaktionen auf unsere Programme und Auführungen hautnah miterlebe. Das ist eine sehr schöne, wichtige und informative Erfahrung, die uns anspornt, Sie weiterhin und immer wieder zu beglücken mit spannenden Programmen, begeisternden Solist\*innen und einzigartigen orchestralen Live-Erlebnissen. Und dabei niemals in Stillstand oder Wiederholung, ins Ausruhen auf den möglicherweise verdienten Lorbeeren zu verfallen, sondern das gemeinsam Erlebte weiterzudenken.

Also, gleich einmal mitten hinein in die Flut von Höhepunkten, die Sie in der Konzertsaison 2024/25 erwarten:

## **BRAHMS – EIN HERBST**

Der regelrechte „Blockbuster“-Abend im letzten Jahr mit zwei Beethoven-Sinfonien hat direkt zu der Idee geführt, unsere kommende Konzertsaison mit einem Festival zu eröffnen: Bei BRAHMS – EIN HERBST können Sie an zwei aufeinanderfolgenden Abenden alle vier Sinfonien von Johannes Brahms „bingen“, wie der Serienfan sagen würde, bzw. einen Sinfonienzyklus genießen, wie ihn Freiburg schon lange nicht mehr erlebt hat.

## **EIN KOMPONIST, ZWEI DIRIGENTEN, VIER SINFONIEN**

Und dazu gibt es etwas, was es vielleicht noch nirgends in einem vergleichbaren Format gegeben hat. Im Unterschied zu dem erwähnten Beethoven-Abend werde ich mir das Dirigat der Sinfonien mit einem weiteren Dirigenten teilen: In beiden Konzerten hören Sie zwei Brahms-Sinfonien mit zwei verschiedenen Dirigenten. Ich freue mich sehr, dafür Gerhard Markson gewonnen zu haben, einen von mir wie vom Orchester hochgeschätzten Kollegen und dem Freiburger Publikum natürlich ebenfalls sehr vertrauten Künstler.

Sichern Sie sich Ihre Tickets schon bald und studieren sie gerne das von uns zusammengestellte Rahmenprogramm mit Kammermusik und Einführungen!

## **STREIFLICHTER ÜBER DAS JENSEITS**

Dann spanne ich gleich den Bogen zum letzten Sinfoniekonzert der Saison, mit einem ähnlich aufregenden Unterfangen: Unsere wachsende Kooperation mit der Hochschule für Musik findet Ausdruck in einer seltenen, weil vom Umfang kaum zu bewältigenden Aufführung des letzten Orchesterwerks von Olivier Messiaen: ÉCLAIRS SUR L'AU-DELÀ. Seite an Seite werden die Musiker\*innen des Philharmonischen Orchesters mit den Studierenden der Musikhochschule musizieren, um das gigantische und transzendente Opus Summum eines der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts in Freiburg erklingen zu lassen.

Dazwischen liegen nicht minder aufregende Programme und wir beginnen das Jahr 2025 direkt am Neujahrstag mit einem der populärsten Klassikwerke des letzten Jahrzehnts, nämlich Max Richters Version von Vivaldis VIER JAHRESZEITEN: THE FOUR SEASONS RECOMPOSED. Ob in Netflix Serien wie THE CROWN oder auf dem Konzertpodium mit Daniel Hope, dem Originalinterpreten dieses Top 5 Albums: Diese Neukomposition ist so unterhaltsam wie intelligent und mitreißend und war einst Teil der bahnbrechenden RE-COMPOSED-Serie des Yellow Labels der Deutschen Grammophon.

Und damit sind wir auch beim nächsten Thema: Gibt es eigentlich so etwas wie Klassiker des 21. Jahrhunderts? Max Richters Werk kommt dem schon sehr nahe und damit starten wir eine Reihe, die uns bei vielen (aber nicht allen) Konzerten des Jahres 2025 und bis in die Folgesaison 2025/26 begleiten wird. Wir feiern ein musikalisches Jubiläum des 21. Jahrhunderts, das 25 Jahre alt wird, und nennen es: 25x21. Es beginnt bei uns mit einem herausragenden Werk einer in Freiburg beheimateten Komponistin, Carola Bauckholt, aus den ersten Jahren unseres Jahrhunderts: ATEMPAUSE.

Und genau diese lasse ich Ihnen jetzt und wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieses Konzerthefts. Gönnen Sie sich auch Pausen bei den vielfältigen Angeboten im Bereich der Musikvermittlung und anderer Konzertformate, vom STUMMFILMKONZERT bis zum FREIBURG.PHIL CLUB. Es ist wirklich für alle was dabei.

Herzlich Ihr  
**André de Ridder**

# SINFONIEKONZERTE

## ■ 1. SINFONIEKONZERT BRAHMS – EIN HERBST I

Di, 29.10.2024

### Dirigenten

André de Ridder und  
Gerhard Markson

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2 in D-Dur op. 73

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 in c-Moll op. 68

## ■ 2. SINFONIEKONZERT BRAHMS – EIN HERBST II

Mi, 30.10.2024

### Dirigenten

André de Ridder und  
Gerhard Markson

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 3 in F-Dur op. 90

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 in e-Moll op. 98



## ■ 3. SINFONIEKONZERT RAVEL, STRAWINSKY, PROKOFJEW

Di, 10.12.2024

**Solistin** Maria Bar Soria (Violine)

**Dirigent** Ektoras Tartanis

### Maurice Ravel

DAPHNIS ET CHLOÉ Suite No. 1 M. 57a

### Sergej Prokofjew

Violinkonzert Nr. 1 in D-Dur op. 19

### Igor Strawinsky

Suite aus dem Ballett

DER FEUERVOGEL (Fassung 1945)

## ■ 4. SINFONIEKONZERT ATEMPAUSE

Di, 28.01.2025

**Solistin** Sibylle Mahni (Horn)

**Dirigent** Roland Kluttig

### Carola Bauckholt

ATEMPAUSE

### Wolfgang Amadeus Mozart

Hornkonzert Nr. 2 in Es-Dur KV 417

### Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur WAB 104

DIE ROMANTISCHE

## ■ 5. SINFONIEKONZERT STREICH, SCHUMANN & SCHOSTAKOWITSCH

Di, 25.02.2025

**Solist** Ilya Gringolts (Violine)

**Dirigent** André de Ridder

### Lisa Streich

ISHJÄRTA

### Robert Schumann

Violinkonzert in d-Moll WoO 1

### Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 6 in h-Moll op. 54

## ■ 6. SINFONIEKONZERT AUS DER NEUEN WELT

Di, 25.03.2025

**Solistin** Selina Ott (Trompete)

**Dirigent** Nicholas Milton

### Arturo Márquez

DANZÓN No. 2

### Wynton Marsalis

Konzert für Trompete  
und Orchester

### Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 9 in e-Moll op. 95

AUS DER NEUEN WELT

## ■ 7. SINFONIEKONZERT LET ME TELL YOU

Di, 15.04.2025

**Solistin** N. N. (Sopran)

**Solist** N. N. (Sprecher)

**Dirigent\*innen** André de Ridder  
und Friederike Scheunchen

### Hans Abrahamsen

LET ME TELL YOU

### Peter Tschaikowsky

Fantasie-Ouvertüre – HAMLET op. 67

### Peter Tschaikowsky

Ausschnitte aus der Bühnenmusik  
für HAMLET op. 67a

Texte aus William Shakespeares

Tragödie HAMLET

## ■ 8. SINFONIEKONZERT BLITZE AUS DEM JENSEITS

Di, 27.05.2025

**Solist** Kit Armstrong (Klavier)

**Dirigent** André de Ridder

### Camille Saint-Saëns

Klavierkonzert Nr. 5 in F-Dur

op. 103 ÄGYPTISCHES KONZERT

### Olivier Messiaen

ÉCLAIRS SUR L'AU-DELÀ

Eine Kooperation mit der

Hochschule für Musik Freiburg

# 25 | 21

## EINE RETRO— PERSPEKTIVE

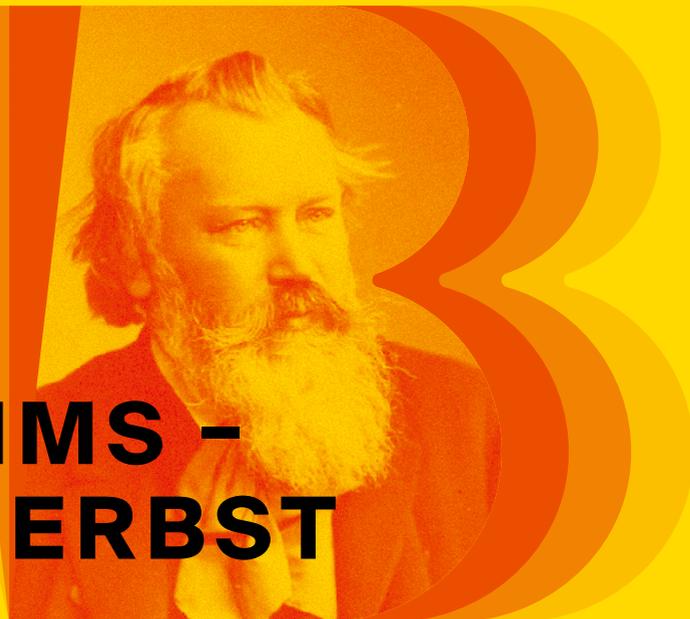
Das Jahr 2025 markiert das erste Viertel des 21. Jahrhunderts und Generalmusikdirektor André de Ridder feiert dieses Jubiläum gebührend über zwei Spielzeiten. Mit Kompositionen der letzten 25 Jahre werden wir uns die Frage stellen: Was hat die ersten 25 Jahre des 21. Jahrhunderts ausgemacht? Was hat uns bewegt? Wie hat das 21. Jahrhundert die Künste und vor allem die Musik geprägt und gibt uns die zeitgenössische Musik schon Perspektiven auf die Klänge der Zukunft? 25 x 21 wird sich als roter Faden durch die Spielzeiten 2024/25 und 2025/26 ziehen. Sinfoniekonzerte, Opern, Kammermusik, der FREIBURG.PHIL CLUB und weitere Formate werden die facettenreiche Musik des 21. Jahrhunderts thematisieren, älteren Musikformen gegenübergestellt und durch neue Kooperationen und Konzertformate, durch emotionale und wissenschaftliche Auseinandersetzung verarbeitet und durch neue Auftragskompositionen und Uraufführungen vorangebracht. Auf diese Weise möchten wir noch mehr Teil der aktiven und lebendigen Musikgeschichte sein. Wir freuen uns auf mehr nicht-europäische Komponist\*innen, ungehörte Klangwelten, neue Spieltechniken und jede Menge Vielfalt, mit der uns das globalisierte 21. Jahrhundert bereichert hat. Begleiten Sie uns auf eine Entdeckungsfahrt in die musikalische Gegenwart.

### 25x21

Mit unserem 25 x 21-Logo sind Kompositionen des 21. Jahrhunderts in dieser Konzertvorschau gekennzeichnet.



# BRAHMS - EIN HERBST



Durch den gesamten Herbst wird sich unser Minifestival BRAHMS – EIN HERBST ziehen. Wir starten unsere Konzertsaison mit einer besonderen Hommage an den großen Hamburger Komponisten der Romantik. Im Herzen des Programms stehen seine vier Sinfonien. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird das Philharmonische Orchester Freiburg in zwei Sinfoniekonzerten die Brahms'schen Sinfonien spielen. Es werden zwei Sinfonien pro Konzert erklingen und es wird zwei Dirigenten pro Konzert geben, die jeweils eine der Sinfonien dirigieren: Generalmusikdirektor André de Ridder und Gerhard Markson stellen ihre individuellen Interpretationen dieser sinfonischen Meisterwerke einander gegenüber, bieten dem Publikum direkte Interpretationsvergleiche und lassen die vier Sinfonien in ihrer Individualität erstrahlen. Innerhalb der neun Jahre, in denen Brahms seine Sinfonien veröffentlichte, erweiterte sich sein komposito-

rischer Stil gewaltig. Seine Sicherheit in barocken Kompositionstechniken und sein hochromantischer Stil prägen die ersten beiden Sinfonien. Mit der dritten Sinfonie begann Johannes Brahms' klassische Phase – eine Entwicklung, die wir in den beiden Sinfoniekonzerten unmittelbar mitverfolgen können. Um diese sinfonische Mitte herum wird uns Brahms den gesamten Herbst begleiten. Den Auftakt machen wir mit einer Einführungsmatinee mit Prof. Natasha Loges, André de Ridder und Gerhard Markson in einem Kammermusikkonzert mit Klavierstudent\*innen der Hochschule für Musik Freiburg. Das Ensemble des Theater Freiburg wird einen Lieder- und Kammermusikabend aus Brahms' umfangreichem Werk gestalten, und auch unsere Kammermusikreihe hat im Herbst und darüber hinaus einen Brahms-Schwerpunkt. Ein wahres Fest für Brahms-Fans und die perfekte Gelegenheit für alle, die es werden wollen.

## ■ 1. KAMMERKONZERT

So, 13.10.2024 // 11.00 Uhr  
Winterer-Foyer

### Bertold Quartett

Michael Dinnebier,  
Katja Schill-Mahni (Violine),  
Robert Woodward (Viola),  
Tomohisa Yano (Violoncello)

### Ludwig van Beethoven

Streichquartett in A-Dur op. 18-5

### György Kurtág

12 Microludes for String

Quartet op. 13

### Johannes Brahms

Streichquartett in c-Moll op. 51-1

## ■ EINFÜHRUNGSMATINEE

### BRAHMS – EIN HERBST

So, 27.10.2024 // 11.00 Uhr  
Winterer-Foyer

Mit Prof. Natasha Loges, André de Ridder, Gerhard Markson und dem Klavierduo Auguste und Ieva Petkunaite

## ■ 1. SINFONIEKONZERT

### BRAHMS – EIN HERBST I

Di, 29.10.2024 // 20.00 Uhr  
Konzerthaus Freiburg

**Dirigenten** André de Ridder  
und Gerhard Markson

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2 in D-Dur op. 73

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 in c-Moll op. 68

## ■ 2. SINFONIEKONZERT

### BRAHMS – EIN HERBST II

Mi, 30.10.2024 // 20.00 Uhr  
Konzerthaus Freiburg

**Dirigenten** André de Ridder  
und Gerhard Markson

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 3 in F-Dur op. 90

### Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 4 in e-Moll op. 98

## ■ LIEDER- UND

### KAMMERMUSIKABEND

### BRAHMS – EIN HERBST

So, 03.11.2024 // 19.00 Uhr  
Winterer-Foyer

Mit Ensemblemitgliedern  
des Theater Freiburg und Mit-  
gliedern des Philharmonischen  
Orchester Freiburg



### 3. SINFONIEKONZERT DAPHNIS, CHLOÉ UND DER FEUERVOGEL

**Maurice Ravel**

DAPHNIS ET CHLOÉ Suite No. 1 M. 57a

**Sergej Prokofjew**

Violinkonzert Nr. 1 in D-Dur op. 19

**Igor Strawinsky**

Suite aus dem Ballett DER FEUERVOGEL (Fassung 1945)

Maurice Ravels Suite No. 1, die sich dem Stoff von Longos über die Liebesgeschichte der Findelkinder DAPHNIS ET CHLOÉ aus der griechischen Spätantike widmet, hält genau, was die Beschreibung verspricht: die zauberhafte, impressionistische Musik von Ravel und Anklänge altgriechischer Pastoralen.

Igor Strawinskys erstem Ballett aus seiner Pariser Trilogie DER FEUERVOGEL liegt russische Folklore zu Grunde. Das bahnbrechende Stück vom Beginn des 20. Jahrhunderts handelt von aufbrausenden Geschichten über Zauberer, über den magischen Feuervogel und eine große Liebe, und genau das hört man auch musikalisch in Strawinskys emotionalem Werk.

Das erste Violinkonzert des Komponisten Sergej Prokofjew wurde ebenfalls in Paris uraufgeführt und stand mit seiner virtuellen Leichtigkeit und seinem Fokus auf das Soloinstrument zunächst im Schatten des gerade gefeierten Stils von Strawinsky. Trotzdem beeindruckte das Violinkonzert seit der ersten Stunde Kenner\*innen und Kritiker\*innen und ist aus dem Repertoire der großen Orchester nicht mehr wegzudenken. Es ist ein verspieltes Werk voller Schönheit, das allen Widrigkeiten zum Trotz in politisch schwierigen Zeiten entstand und das Leben hoffnungsvoll feiert.

**Di, 10.12.2024**  
20.00 Uhr  
Konzerthaus  
Freiburg

**Solistin**  
Maria Bar Soria  
(Violine)

**Dirigent**  
Ektoras Tartanis

## 4. SINFONIEKONZERT ATEMPAUSE

**Carola Bauckholt**

ATEMPAUSE 25X21

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Hornkonzert Nr. 2 in Es-Dur KV 417

**Anton Bruckner**

Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur WAB 104 DIE ROMANTISCHE

Das erste Sinfoniekonzert des neuen Quartals des 21. Jahrhunderts eröffnen wir mit Carola Bauckholts ATEMPAUSE (2001). Einem Werk, das wie eine Reminiszenz an die Musik zu Zeiten der industriellen Revolution klingt. Wir hören ein mechanisch schlagendes Herz, das uns wie in einer Poe'schen Gruselgeschichte durch eine fantastisch schaurige Welt begleitet, bis wir am Ende die Augen öffnen und sehen, dass doch alles gut ist. Das zweite von Wolfgang Amadeus Mozarts vier Hornkonzerten bringt uns höchste Virtuosität mit einem sehr temperamentvollen Instrument und mit Sibylle Mahni können wir eine wunderbare und einfühlsame Solistin erleben. Mozart wäre jedoch nicht Mozart, wenn er sich neben einer gelungenen Komposition nicht noch einen kleinen Scherz erlauben würde, und so lesen wir als Widmung dieses Konzerts: „Wolfgang Amadé Mozart hat sich über den Leitgeb Esel, Ochs, und Narr, erbarmt“.

Einen kleinen Rückblick auf das gerade vergangene Bruckner-Jahr geben wir mit Anton Bruckners 4. Sinfonie DIE ROMANTISCHE. Schon wenn die für Bruckner typischen Tremoli in den Geigen mit majestätischen Hörnerrufen erklingen, erkennen wir die 4. Sinfonie. Laut dem Komponisten war seine Inspiration eine verklärte mittelalterliche Stadt. Ein bombastisches Werk – perfekt, um an kalten Wintertagen die Seele etwas aufzuwärmen.

**Di, 28.01.2025**

20.00 Uhr  
Konzerthaus  
Freiburg

**Solistin**

Sibylle Mahni (Horn)

**Dirigent**

Roland Kluttig





## 5. SINFONIEKONZERT STREICH, SCHUMANN & SCHOSTAKOWITSCH

**Lisa Streich**

ISHJÄRTA 25X21

**Robert Schumann**

Violinkonzert in d-Moll WoO 1

**Dmitri Schostakowitsch**

Sinfonie Nr. 6 in h-Moll op. 54



Das schwedische Wort ISHJÄRTA bedeutet wörtlich übersetzt „Eisherz“. Lisa Streich befasst sich in dieser Komposition mit der Frage, ob es möglich ist, zwei Gefühle gleichzeitig fühlen zu können, ob diese individuell übereinanderliegen können oder doch zu einem dritten Neuen werden müssen. Genau das hören wir auch in ihrer Musik. Eine Überlagerung verschiedener Klangräume, die sich miteinander vermischen – oder auch nicht?

Robert Schumanns letztes Orchesterwerk, sein Violinkonzert, wurde zu seinen Lebzeiten nicht aufgeführt und nach seinem Tod zunächst nicht veröffentlicht. Der große Geiger Joseph Joachim attestierte, dass es im letzten Satz technische Schwierigkeiten gäbe. So wurde das Werk erst ca. 80 Jahre nach seiner Entstehung uraufgeführt. Heute ist eben dieses Konzert ein fester und beliebter Bestandteil des Repertoires für Solist\*innen auf der ganzen Welt.

Wer an die Musik von Dmitri Schostakowitsch denkt, hat sicher dramatische Melodien und drastische Rhythmen im Kopf. In seiner 6. Sinfonie schlägt er jedoch andere Töne an. Er wollte in dieser Komposition Stimmungen von Frühling, Freude und Jugend vermitteln. Aus politischen Gründen sollte die Sinfonie Lenin gewidmet werden und ein Gedicht zu seinen Ehren beinhalten – ein Schicksal, das Schostakowitsch für sein Werk abwenden konnte. Von einem langsamen ersten Satz arbeitet er sich in dieser Sinfonie zu einem wilden Galopp im Finale vor – ein verhältnismäßig fröhliches Meisterwerk des ansonsten eher für sein verzweifertes Pathos bekannten Großmeisters.

**Di, 25.02.2025**

20.00 Uhr  
Konzerthaus  
Freiburg

**Solist**

Ilya Gringolts  
(Violine)

**Dirigent**

André de Ridder

# 6. SINFONIEKONZERT AUS DER NEUEN WELT

**Arturo Márquez**

DANZÒN No. 2

**Wynton Marsalis**

Konzert für Trompete und Orchester 25X21

**Antonín Dvořák**

Sinfonie Nr. 9 in e-Moll op. 95 AUS DER NEUEN WELT

Als „bedeutendstes Trompetenkoncert der letzten 200 Jahre“ bezeichnete die Trompeterin Alison Balsom die Komposition von Wynton Marsalis nach der Premiere in Großbritannien im Frühjahr 2024. Seit dem berühmten Konzert von Johann Nepomuk Hummel sei keine Komposition mehr entstanden, die die technischen und spielerischen Möglichkeiten der Trompete in so vielfältiger und doch zugänglicher Weise nutzt wie das Konzert des legendären Jazztrompeters Marsalis. Das Stück beginnt mit einem archaisch klingenden Mammut-Schrei und arbeitet sich dann swingend durch verschiedene Musikstile aus Klassik und Jazz. Ein spannendes Werk des 21. Jahrhunderts, das die klangliche Vielfalt des 20. Jahrhunderts wie einen modernen Cantus firmus verarbeitet.

Während seines dreijährigen Aufenthalts in den USA als Direktor des National Conservatory of Music of America hörte Antonín Dvořák zum ersten Mal Spirituals der versklavten Schwarzen und Musik der indigenen Musiker\*innen Amerikas. Er erkannte in beiden Musikstilen eine große Ähnlichkeit und ließ sich davon und von Henry Wadsworth Longfells epischer Dichtung DAS LIED VON HIAWATHA (einem Mitbegründer des Irokesenbundes) inspirieren. Diese Erfahrungen hat Dvořák in seiner 9. Sinfonie thematisch verarbeitet und damit ein traumhaftes Werk erschaffen, das zurecht sein größter Erfolg werden sollte. Es bietet uns hoffnungsvolle Momente von den Gedanken einer neuen Welt voller Möglichkeiten und kultureller Vielfalt.

**Di, 25.03.2025**

20.00 Uhr  
Konzerthaus  
Freiburg

**Solistin**

Selina Ott (Trompete)

**Dirigent**

Nicholas Milton





## 7. SINFONIEKONZERT LET ME TELL YOU

**Hans Abrahamsen**

LET ME TELL YOU 25×21

**Peter Tschaikowsky**

Fantasie-Ouvertüre – HAMLET op. 67

**Peter Tschaikowsky**

Ausschnitte aus der Bühnenmusik  
für HAMLET op. 67a

Texte aus William Shakespeares

Tragödie HAMLET

Shakespeares Tragödie über den dänischen Prinzen HAMLET fasziniert und inspiriert Komponist\*innen und Künstler\*innen seit jeher. Der dänische Komponist Hans Abrahamsen befasste sich besonders mit der Figur der Ophelia und ihrem tragischen Schicksal. Im Shakespeare'schen Stück spricht sie gerade einmal 481 Worte, und aus diesen hat Paul Griffiths, der Librettist von LET ME TELL YOU, einen neuen Monolog geschaffen. Entstanden ist ein faszinierender Orchesterliedzyklus, in welchem sich Ophelias Schicksal inhaltlich und musikalisch aus ihrer eigenen Sicht neu erzählt.

Schon im 19. Jahrhundert beschäftigte der HAMLET-Stoff die europäische Kunst- und Intellektuellen-Szenen. Berühmte englische Theatergruppen tourten mit dem Stück durch die Bühnen der kulturellen Zentren und neue Übersetzungen wie die von Alexandre Dumas machten Furore. Kein Wunder also, dass auch Tschaikowsky Kompositionen für Theateraufführungen schrieb und sich von dem existenziellen Sujet zu eigenständigen Werken inspirieren ließ. Zu Shakespeares Zeiten pflegte man nicht zu sagen, dass man ein Theaterstück sieht, sondern dass man es hört. Der stimmliche Einsatz der Schauspieler\*innen hatte also noch einen zentraleren Stellenwert, und dieser soll auch Bestandteil dieses durch und durch dramatischen Konzerts sein.

**Di, 15.04.2025**

20.00 Uhr  
Konzerthaus  
Freiburg

**Solistin**

N. N. (Sopran)

**Solist**

N. N. (Sprecher)

**Dirigent\*innen**

André de Ridder und  
Friederike Scheunchen



● **GENERALMUSIKDIREKTOR** André de Ridder ● **1. KAPELLMEISTER** Ektoras Tartanis ● **KÜNSTLERISCHE ASSISTENZ GMD** Friederike Scheunchen ● **ORCHESTERMANAGERIN** Anne Catrin Carstens ● **LEITUNG ORCHESTERBÜRO** Dr. Julia Moldovan ● **MITARBEITERIN ORCHESTERBÜRO UND PERS. REFERENTIN DES GMD** Chia-Ling Chang ● **KONZERTDRAMATURGIN** N. N. ● **DRAMATURGIEASSISTENTIN MUSIKTHEATER UND KONZERT** Charlotte Maskelony ● **JUNGES KONZERT** Annika Kirschke (Musikvermittlung, Education), Ro Kuijpers (Leitung HEIM UND FLUCHT ORCHESTER), Elisa Brunnenkant (Leitung KINDER- UND JUGENDCHOR) ● **1. KONZERTMEISTERIN** Maria Bar Soria/ Swantje Tauscher ● **1. VIOLINE** Catherine Bottomley, Hongyuan Luo, Ekaterina Tsyrempilova, Remi Alarçon, Hai Huang, Tudor Leancu, Ingo Ziemke, Maia Koberidze, Anke Ohnmacht-Döling, Hwaeeun Hani Choi, Yuta Kobayashi, Defne Etçi ● **2. VIOLINE** Eva Schall, Katja Schill-Mahni, Grégoire Miczka, Jelena Wilke, Katrin Köhler, Reinhild Müller, Nozomi Sekiguchi, Abel Cruz Lezama, Friederike Hess-Gagnon, Kyoko Fujii, Kirsten Harms ● **VIOLA** Adrienne Hochman, Robert Woodward, Zsuzsanna V Nagy, Naoko Hosoki, Dörte Weiblen, Karlheinz Mayer, Violina Sauleva, Cristina Alvarado-Belli ● **VIOLONCELLO** Denis Zhdanov, Ognjen Milosavljevic, Armando Renzi, Tomohisa Yano, Dina Fortuna-Bollon, Tong Zhang, N. N. ● **KONTRABASS** Philipp Paireder, David Barlow, Friedrich W. Kollmann, Wolfgang Kölmel, Martina Higuera ● **FLÖTE** Doris Marronaro/ Yui Sakata, Myriam Stahlberger/ Nina Grund, Daniel Lampert, N. N. ● **OBOE** Anja Tritschler, Luis Teo, Magdalena Maekawa ● **KLARINETTE** Sonja Villforth, Astrid Aufderklamm, Nils Schönau, N. N. ● **FAGOTT** Clarens Bohner, Chiharu Asami, Susanne Keck ● **HORN** Isabel Forster, Saioa Ocaña Sola/ Marten Götz, Rita Salgado i Ricart, Arkadiusz Saturnus, John D. Carter/ Martin Reiter ● **TROMPETE** Christian Martin Kirsch, Rudolf Mahni, Marc Oberle ● **POSAUNE** Malte Hörberg, Hubert Mayer, Roman Viehöver ● **TUBA** Hellmut Karg ● **PAUKE & SCHLAGZEUG** Klaus Motzet, Alexander Lang, Tilman Collmer, Johannes Walter ● **HARFE** Chikayo Hayashi ● **ORCHESTERWARTE** Georg Kiefer, Valentin Steckel

# 8. SINFONIEKONZERT STREIFLICHTER ÜBER DAS JENSEITS

## Camille Saint-Saëns

Klavierkonzert Nr. 5 in F-Dur op. 103  
ÄGYPTISCHES KONZERT

## Olivier Messiaen

ÉCLAIRS SUR L'AU-DELÀ

Zum 150-jährigen Jubiläum des New York Philharmonic Orchestra sollte eine besondere Uraufführung stattfinden. Olivier Messiaen wurde beauftragt, ein Werk für großes Orchester zu schreiben, und es wirkt so, als hätte man ihm gesagt, er solle ruhig aus dem Vollen schöpfen. Das Resultat ist ein ungewöhnlich groß besetztes Orchesterwerk für 128 Musiker\*innen, inspiriert von christlichen Themen und australischem Vogelgesang. Es sollte Messiaens letzte vollendete Komposition werden und obwohl es ein absolutes Meisterwerk geworden ist, wird es aufgrund der großen Besetzung kaum aufgeführt. Camille Saint-Saëns liebte das Reisen und war bis ins hohe Alter viel unterwegs. Bei einem Aufenthalt im ägyptischen Luxor sammelte er musikalische Eindrücke, die ihn zu seinem 5. Klavierkonzert inspirierten. Er verarbeitete laut eigener Aussage nubische Gesänge, die er von einem vorbeifahrenden Schiff auf dem Nil hörte, aber auch orientalische Einflüsse, und beschrieb sein Werk als musikalische Reise von Ägypten über den Orient bis zum fernen Osten.

In diesem Sinfoniekonzert kommen einige Superlative zusammen: das riesige Orchester in einer Kooperation zwischen dem Philharmonischen Orchester Freiburg und der Hochschule für Musik Freiburg, der Weltstar Kit Armstrong und musikalische Inspiration von vier Kontinenten. Ein wahres musikalisches Feuerwerk, dessen Nachklänge Sie hoffentlich über die sinfonische Sommerpause begleiten werden.

**Di, 27.05.2025**

20.00 Uhr  
Konzerthaus  
Freiburg

### Solist

Kit Armstrong

### Dirigent

André de Ridder

Eine Kooperation mit der  
Hochschule für Musik Freiburg



# KAMMERKONZERTE

---

## ■ 1. KAMMERKONZERT

So, 13.10.2024

Bertold Quartett: Michael Dinnebier, Katja Schill-Mahni (Violine), Robert Woodward (Viola), Tomohisa Yano (Violoncello)

### Ludwig van Beethoven

Streichquartett in A-Dur op. 18 Nr. 5

### György Kurtág

12 Microludes for String Quartet op. 13

### Johannes Brahms

Streichquartett in c-Moll op. 51 Nr. 1

## ■ 2. KAMMERKONZERT

So, 01.12.2024

Eva Schall, Abel Cruz Lezama (Violine), Zsuzsanna V. Nagy (Viola), Lusine Arakelyan (Violoncello)

### Franz Schubert

Streichquartett Nr. 15 in G-Dur D. 887

### Anton Webern

Langsamer Satz für Streichquartett M78

### Abel Cruz Lezama

Weihnachtskompositionen 25×21

## ■ 3. KAMMERKONZERT

So, 02.02.2025

Ingo Ziemke (Violine), Armando Renzi (Violoncello), Aziz Kortel (Klavier)

### Felix Mendelssohn Bartholdy

Klaviertrio Nr.1 in d-Moll op. 4

### Erich Wolfgang Korngold

Klaviertrio in D-Dur op. 1

## ■ 4. KAMMERKONZERT

So, 09.03.2025

Katharina Schröter (Flöte), Tilman Collmer, N. N., Johannes Walter (Schlagzeug)

### Barbara Kolb HOMMAGE TO KEITH

JARETT AND GARY BURTON

Astor Piazzolla aus L'HISTOIRE

DU TANGO: BORDEL 1900

Vladimir Genin IM SCHATTEN

DES TANGO

Werner Heider GASSENHAUER

Fynn Müller I. LA DANZA

II. CADENZA AND BLUES 25×21

George Crumb AN IDYLL FOR THE

MISBEGOTTEN

## ■ 5. KAMMERKONZERT

So, 30.03.2025

Chia-Ling Chang (Pipa (Liuqin)), Nova Quartett: Nozomi Sekiguchi, Kirsten Harms (Violine), Hayoon Yoon-Mayer (Viola), Tong Zhang (Violoncello)

### Franz Schubert

Quartettsatz in c-Moll D70

### Tan Dun

Concerto for String Quartet and Pipa

### Robert Schumann

Streichquartett in A-Dur op. 41 Nr. 3

## ■ 6. KAMMERKONZERT

So, 11.05.2025

Mitglieder der Kontrabass-Gruppe des Philharmonischen Orchesters Freiburg

### KAMMERMUSIK FÜR KONTRABASS- QUARTETT RUND UM DIE WELT

Die Kontrabass-Gruppe des Philharmonischen Orchester Freiburg lädt zu einem Kammermusikkonzert mit Musik aus allen Epochen ein. Werke von Georg Philipp Telemann bis Richard Wagner werden genauso erklingen wie Astor Piazzolla oder zeitgenössische Musik von Stefan Schäfer oder Simón García.

## ■ 7. KAMMERKONZERT

So, 01.06.2025

Ognjen Milosavljević (Violoncello), Irene Martínez Navarro (Klarinette), Roglit Ishay, Valeria Milosavljević (Klavier)

### Johannes Brahms

Klarinetten trio in a-Moll op. 114a

### Johannes Brahms

Sonate für Cello und Klavier in e-Moll op. 38

### Nathalie Boulanger

TROIS PIÈCES für Cello und Klavier

## ■ 8. KAMMERKONZERT

So, 29.06.2025

Ekaterina Tsyrempilova, Abel Cruz Lezama (Violine), Zsuzsanna V. Nagy (Viola), Dina Fortuna-Bollon (Violoncello)

### Bryce Dessner

AHEYM 25×21

### Peteris Vasks

Streichquartett Nr. 3

### Maurice Ravel

Streichquartett in F-Dur op. 35

# SONDERKONZERTE

---

## ERÖFFNUNGS- KONZERT

„À LA PUCCINI“

So, 22.09.2024 // Großes Haus

### Leoš Janáček

Overtüre der Oper JENŮFA

### Georg Friedrich Händel

Arien aus der Oper ALCINA

### Giacomo Puccini

Arien aus der Oper TOSCA /

CAPRICCIO SINFONICO /

I CRISANTEMI

Wir eröffnen die neue Spielzeit 2024/25 mit Stücken aus drei bahnbrechenden Opern der Musikgeschichte. ALCINA von Georg Friedrich Händel aus dem 18. Jahrhundert, TOSCA von Giacomo Puccini, geschrieben im 19. Jahrhundert, und JENŮFA von Leoš Janáček aus dem frühen 20. Jahrhundert. Zusätzlich erklingen zwei sinfonische Werke Puccinis, die oft zu Unrecht im Schatten seiner Opern stehen. Ein fabelhafter Einstieg in eine spannende Saison!

### Solist\*innen

N. N.

### Chöre

Opernchor und Extrachor  
des Theater Freiburg

### Dirigent\*innen

André de Ridder und  
Friederike Scheunchen

## NEUJAHR- KONZERT:

FEUERWERK DER JAHRESZEITEN

Mi, 01.01.2025 // Konzerthaus Freiburg

### Georg Friedrich Händel

FEUERWERKSMUSIK, HWV 351

### Leopold Stokowski /

### Johann Sebastian Bach

Toccatà und Fuge in d-Moll

### Max Richter

RECOMPOSED BY MAX RICHTER:

VIVALDI – THE FOUR SEASONS 25X21

Raketen zu Silvester? Wir entscheiden uns zum Jahresbeginn für die umweltfreundlichere Variante mit Georg Friedrich Händels FEUERWERKSMUSIK. Dieses musikalische Feuerwerk schafft es mindestens genauso gut, die bösen Geister des Vorjahres zu vertreiben. Einen Ausblick auf das kommende Jahr bietet uns Max Richters beliebte Bearbeitung von Antonio Vivaldis VIER JAHRESZEITEN. Lassen Sie uns den Beginn des neuen Vierteljahrhunderts gemeinsam gebührend feiern!

### Solistin

N. N. (Violine)

### Dirigent

André de Ridder

## FILMMUSIK- KONZERT

VOM COMIC AUF DIE LEINWAND

Fr, 04.04.2025 // Großes Haus

Was braucht es, um die Held\*innen und Schurken von Comics auf der Leinwand lebendig werden zu lassen? Gute Kostüme, großartiges Licht, Special Effects und vor allem einen passenden Soundtrack, der den Abenteuern im Film gerecht wird. Könnten Sie sich vorstellen, wie die AVENGERS in Stille kämpfen oder wie die GUARDIANS OF THE GALAXY ohne ihre Playlist auskommen? Wir auch nicht! Tauchen Sie mit uns ein in die aufregende Welt der Filmmusik, live und mit großem Orchester.

### Dirigent

Johannes Knapp

## STUMMFILM- KONZERT

DER LETZTE MANN (1924)

von Friedrich W. Murnau

Di, 01.07. & Mi, 02.07.2025 // Großes Haus

„Weißt Du, was Du morgen bist?“, heißt es im Vorspann zum Film DER LETZTE MANN. Es ist die anrührende Erzählung über einen alternden Hotelportier, dem mit dem Verlust seines Arbeitsplatzes auch die Achtung vor sich selbst abhanden zu kommen droht. Doch das Schicksal hält eine erstaunliche Wendung am Schluss parat! Der abendfüllende Stummfilm von 1924 ist nicht nur wirklich „stumm“, sondern kommt ganz ohne Worte aus, denn auch auf Zwischentexte hat Regisseur Murnau verzichtet. Zu recht gilt der Film (nicht nur unter Cineasten) als Meilenstein der deutschen Filmgeschichte. Am Pult des Philharmonischen Orchesters steht Günter A. Buchwald, unser Experte für Stummfilmmusik, die Musik kommt von Richard Siedhoff.

Live begleitet vom Philharmonischen  
Orchester Freiburg

### Musikalische Leitung

Günter A. Buchwald

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino Freiburg

## KONZERTREIHEN

---

### FREIBURG.PHIL CLUB

Die Konzertreihe FREIBURG.PHIL CLUB hat sich als echter Favorit des Freiburger Publikums etabliert und hat inzwischen einen treuen Fanclub. In Kooperation mit dem Slow Club und dem Jazzhaus Freiburg treffen Musiker\*innen des Philharmonischen Orchester Freiburg auf Gäste aus Avantgarde/Pop/Elektronik/Jazz/Independent und spielen mit ihnen gemeinsam an unterschiedlichen Orten in der Stadt. Dabei wirkt das Orchester einerseits als „Vorband“ für die musikalischen Gäste, wir sehen jedoch auch immer wieder, wie gut Kollaborationen zwischen Orchester und Gästen funktionieren und wie alle musikalisch voneinander lernen können. Die künstlerische Leitung und Moderation der Konzerte übernimmt Generalmusikdirektor André de Ridder.

### PODCASTKONZERTE

Die zweite musikalische Reihe, die André de Ridder 2022/23 ins Leben gerufen hat, sind die PODCASTKONZERTE. Gemäß dem Prinzip „Late-Night-Talk trifft Sinfoniekonzert“ diskutiert unser Generalmusikdirektor mit Gästen aus Wissenschaft, Kunst und Politik über ausgewählte Stücke der Sinfoniekonzerte, unterstützt durch Live-Beispiele gespielt vom Philharmonischen Orchester. Aus den Aufnahmen entsteht ein Podcast – und das Publikum ist bei der Produktion hautnah dabei. In der Spielzeit 2024/25 möchten wir die Reihe fortsetzen und freuen uns auf spannende Gespräche mit neuen Gästen.

**Unsere Podcastkonzerte der vergangenen Spielzeiten können Sie hier nachhören:**



# Pinsa & Jazz

### PINSA & JAZZ

Diese neue Reihe erfreute sich schon ab der ersten Ausgabe großer Beliebtheit und wird auch in der Saison 2024/25 weitergehen. Nach dem Vorbild des legendären PizzaExpress Jazz Clubs in London serviert das Team der TheaterBar ihre beliebten Pinsas zu Sonderpreisen und coolstem Live-Jazz. Die TheaterBar verwandelt sich mit Gästen aus der lokalen und internationalen Jazzszene in einen Jazzclub, in dem zwischen Konzert und spontaner Jam-Session alles passieren kann. Kuratiert wird diese kulinarisch-musikalische Reihe vom international gefragten Freiburger Musiker Will Bartlett und Generalmusikdirektor André de Ridder.

# JUNGES KONZERT



„Rudi, nein!!!“

„Warum denn nicht??!“



„Weil... das kannst du doch gar nicht!“

„Wer sagt das???“



„Du hast noch nie ein Programmheft geschrieben!“

„Kann ja wohl nicht so schwer sein...“



„Rudi, du bist das Orchester maskottchen, ich bin die Musikvermittlerin...“

„Papperlapapp! ALSO... Leute, alle mal hergehört! Nächste Spielzeit wird krass!! Wieder jede Menge heißer Sch... schöne Konzerte für Jung und Alt mit ordentlich Wumms. Ich hab 'n paar gute alte Freunde eingeladen. Ach, ihr wollt mitmachen? Dann ab in den Kinder- und Jugendchor oder ins Heim und Flucht Orchester oder in den Theaterklub! Ihr wollt was lernen? Könnt ihr haben. Ich komm zu euch in die Schule. Mit meinen Kumpels vom Orchester. Oder ich schicke meine Chefin, die hat's auch drauf. Workshops, Musikstunden, Patenklassen, Kunstprojekte, alles dabei. Einfach melden oder Spielzeitheft vom Jungen Theater studieren und ab geht die Luzie!!! Siehste, Annika. So macht man das.“



EVER RUDI\*

**Noch Fragen?  
Dann melden bei:**

**Annika Kirschke**  
(Musikvermittlung,  
Education-Team,  
Junges Konzert):

0761 201 29 04  
annika.kirschke@  
theater.freiburg.de

Weitere Infos finden  
Sie im Spielzeitheft  
vom Jungen Theater  
und auf  
[www.theaterlabor.net](http://www.theaterlabor.net)



# SPIELPLAN JUNGES KONZERT 2024/25

## ■ DIE OPERNTODE MEINER MUTTER

Oper zum Einsteigen und Mitmachen nach dem Bilderbuch von Carla Haslbauer mit Musik von Verdi, Humperdinck und Mozart // 5+ ab So, 13.10.2024 // Werkraum

## ■ GRIMM!

Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf  
Musik von Thomas Zaufke, Text von Peter Lund // 10+  
Premiere am Fr, 22.11.2024  
Kleines Haus

## ■ ADVENTSSINGEN

Musikalisches Einstimmen auf die Weihnachtszeit // 3+ ab Sa, 30.11.2025 // Winterer-Foyer

## ■ UND WIEDER MACHT ES ... PLING

Konzert zur Weihnachtszeit // 6+  
Sa, 21.12. & So, 22.12.2024  
Großes Haus

## ■ PETER UND DER WOLF

Ein tierisch musikalisches Märchen von Sergei Prokofjew // 4+ ab Januar 2025 // Kleines Haus

## ■ RUDI RATTE SUCHT DEN WUMMS

Sitzkissen- und Mitmachkonzert // 3+ ab Februar 2025 // Werkraum

## ■ DER FEUERVOGEL

Konzert mit Tanz für die ganze Familie mit Musik von Igor Strawinsky // 5+  
So, 16.02. & So, 02.03.2025  
Großes Haus

## ■ RUDI & MOZART

Familienkonzert mit Orchester-maskottchen Rudi Ratte und einem prominenten Gast // 5+ ab Do, 06.03.2025 // Kleines Haus

## ■ RUDI & DVOŘÁK

Familienkonzert mit Orchester-maskottchen Rudi Ratte und einem prominenten Gast // 5+  
Sa, 10.05. & So, 18.05.2025  
Großes Haus

## ■ STUMMFILMKONZERT DER LETZTE MANN (1924)

von Friedrich W. Murnau  
live begleitet vom Philharmonischen Orchester Freiburg // 12+  
Di, 01.07. & Mi, 02.07.2025  
Großes Haus

## ■ KLONG

Das Freiburger Kinder-musikfestival // 6 bis 12 J.  
So, 06.07.2025  
im ganzen Theater

## ■ MOBILE PRODUKTIONEN

Wir kommen mit verschiedenen Formaten für Klassenstufe 1-12 zu Ihnen ins Klassenzimmer! Infos zu den musikalischen Formaten WIR MACHEN OPER!, RUDI RATTE – MEIN LEBEN IM ORCHESTERGRABEN und MUSIKSTUNDE erhalten Sie bei:

### Annika Kirschke

Musikvermittlung/ Junges Konzert  
annika.kirschke@theater.freiburg.de

## ■ KINDER- UND JUGENDCHOR

für alle von 8 bis 18 Jahren  
Leitung: Elisa Brunnenkant  
Geprobt wird einmal wöchentlich montags von 18.00 bis 19.30 Uhr im Theater.  
Wenn du mitmachen möchtest oder Fragen zur Teilnahme hast, melde dich gerne per Mail bei uns:  
kinderchor@theater.freiburg.de

## ■ HEIM UND FLUCHT ORCHESTER

Transnationales Orchester für alle von 18 bis 35 Jahre  
Leitung: Ro Kuijpers  
Die Proben finden mittwochs von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr statt. Interessiert? Schreib uns eine Mail mit dem Stichwort HEIM UND FLUCHT ORCHESTER an:  
annika.kirschke@theater.freiburg.de

## ■ NEWSLETTER

Alles in einem – unser Newsletter für Lehrkräfte und Erzieher\*innen, für alle Klassenstufen und Altersgruppen: Im monatlichen Rundbrief erfahren Pädagog\*innen Aktuelles über unseren Spielplan, Fortbildungen und Projekte und alles Interessante für Schulklassen. Ganz einfach über den QR-Code anmelden.



## ■ EDUCATION

Theaterführungen, Patenklassen, Materialmappen, Workshops zur Vor- und Nachbereitung, Kunstprojekte, Orchesterprobenbesuche und vieles mehr – wir bieten kostenlos begleitend zum Vorstellungsbesuch ganz Verschiedenes.

Informationen auf unserer Webseite:  
[www.theater.freiburg.de/education](http://www.theater.freiburg.de/education)  
[www.theater.freiburg.de/material](http://www.theater.freiburg.de/material)

## ■ KONTAKT ZUM EDUCATION-TEAM

Für alle Fragen, Termine und Buchungen zu Education können Sie sich an Annika Kirschke (Musikvermittlung/ Junges Konzert) und an Carolin Koch (Education Schauspiel und Junges Theater, Theaterführungen) wenden:

### Annika Kirschke (sie / ihr):

Telefon 0761 201 29 04  
annika.kirschke@theater.freiburg.de

### Carolin Koch (sie / ihr):

Telefon 0761 201 2978  
carolin.koch@theater.freiburg.de

# PREISE

## KONZERTHAUS // SINFONIEKONZERTE

● I 52 €   ● II 45 €   ○ III 35 €   ● IV 28 €   ○ V 17 € \*

## KONZERTHAUS // NEUJAHRSKONZERT

● I 66 €   ● II 59 €   ○ III 49 €   ● IV 42 €   ○ V 31 € \*

## GROSSES HAUS // KONZERTE

**So - Do**   ● I 52 €   ● II 45 €   ○ III 35 €   ● IV 28 €   ○ V 17 €

**Fr + Sa**   ● I 55 €   ● II 48 €   ○ III 39 €   ● IV 31 €   ○ V 20 €

## WINTERER-FOYER // KAMMERKONZERTE

Einheitspreis 16 €

## ERMÄSSIGUNGEN

### 9 €

- für Studierende, Schüler\*innen, Auszubildende bis 29 Jahre
- für Schwerbehinderte mit GdB 80
- für Rollstuhlplätze, freier Eintritt für Rollstuhl- und Blindenbegleitungen

### 4 €

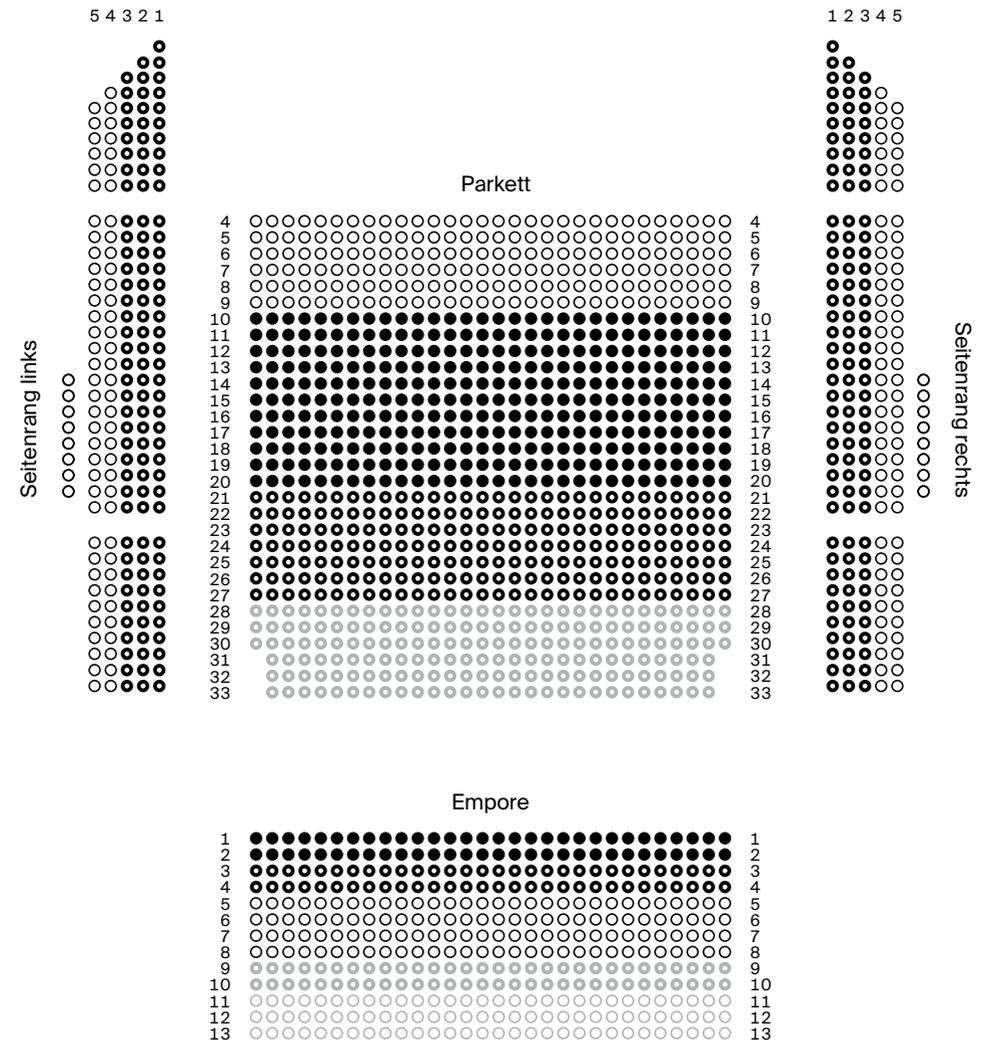
für Empfänger\*innen von Bürgergeld, Sozialhilfe & Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Inhaber\*innen des Freiburg-Passes

### 20 % Rabatt

für Gruppen ab 15 Personen

\*inkl. Garderobengebühr

# KONZERTHAUS



## Preisgruppen

● I   ● II   ○ III   ● IV   ○ V

# ABOS

---

## SINFONIEKONZERT-ABO

1.- 8. Sinfoniekonzert ● I 332 € ● II 288 € ○ III 224 € ● IV 178 € ○ V 108 €

---

## KAMMERKONZERT-ABO

1.- 8. Kammerkonzert **Einheitspreis** 102 €

---

## WAHL-ABO GROSS // MUSIKTHEATER & KONZERT

● I 352 € ● II 290 € ○ III 224 € ● IV 172 € ○ V 116 €

Einmal zu acht oder achtmal allein: acht frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus und bei den Sinfoniekonzerten im Konzerthaus

---

## WAHL-ABO MINI // MUSIKTHEATER & KONZERT

● I 186 € ● II 153 € ○ III 119 € ● IV 90 € ○ V 58 €

Einmal zu viert oder viermal allein: vier frei wählbare Vorstellungen im Großen Haus und bei den Sinfoniekonzerten im Konzerthaus

---

## THEATERCARD

95 € im Jahr // 50 % Rabatt auf alle Vorstellungen und Konzerte\*\*  
Partnercard nur 60 €

---

## THEATERCARD JUNIOR

25 € im Jahr // 50 % Rabatt für Schüler\*innen und Studierende bis zum 29. Lebensjahr auf alle Vorstellungen, auch auf 9-Euro-Karten\*\*

\*\* ausgenommen sind Sonderveranstaltungen und Gastspiele

# SERVICE

## SPIELSTÄTTEN

Großes Haus, Kleines Haus, Kammerbühne, Werkraum, Winterer-Foyer:  
Bertoldstraße 46,  
79098 Freiburg

Konzerthaus:  
Konrad-Adenauer Platz 1,  
79098 Freiburg

## THEATERKASSE

Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg  
Service-Telefon: 0761 201 28 53  
Fax: 0761 201 28 98  
theaterkasse@theater.freiburg.de  
Online-Verkauf: www.theater.freiburg.de

Mo – Fr 10 – 18 Uhr  
Sa 10 – 13 Uhr

In der Spielzeitpause  
(22.07. – 08.09.2024)  
Mo – Fr 10 – 15 Uhr

## ABENDKASSE

Für die Vorstellungen im Konzerthaus  
eineinhalb Stunden vor Vorstellungsbeginn.  
Für die Vorstellungen im Großen Haus eine  
Stunde vor Vorstellungsbeginn.  
Für die Vorstellungen im Kleinen Haus eine  
halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn.

## BZ-VORVERKAUF

Beim Kartenservice der Badischen Zeitung  
(Kaiser-Joseph-Str. 229, 79098 Freiburg)  
erhalten Sie Karten für alle Vorstellungen  
des Theater Freiburg – und in 16 weiteren  
BZ-Geschäftsstellen im Umland.  
Telefon: 0761 496 88 88

## EINTRITTSKARTE = FAHRKARTE

Jede Eintrittskarte des Theater Freiburg  
gilt als Fahrausweis im Gebiet des Regio-  
Verkehrsverbundes Freiburg (RVF). Das  
KombiTicket kann sowohl einmalig für die  
Hinfahrt – frühestens drei Stunden vor  
Veranstaltungsbeginn – als auch für die  
Rückfahrt genutzt werden.

## PARKPLATZE

Ab 19 Uhr ermäßigter Abendtarif in folgen-  
den Parkhäusern: Konzerthaus-Garage  
6 €, Rotteckgarage 6 €, Parkgarage Uni-  
versität 5 €.



# IMPRESSUM

## Theater Freiburg

Bertoldstraße 46  
79098 Freiburg

## Herausgeber

Theater Freiburg

## Intendant

Peter Carp

## Kaufmännische Direktorin

Tessa Beecken

## Redaktion

Dramaturgie,  
Öffentlichkeitsarbeit

## Termine

Künstlerisches Betriebsbüro

## Fotos

Britt Schilling

## Konzept und Gestaltung

Timo Maier

## Druck

Kern GmbH



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Redaktionsschluss: 27.05.2024  
Änderungen vorbehalten



PHILHARMONISCHES  
{{{ORCHESTER}}}  
F•R•E•I•B•U•R•G  
PHILHARMONISCHES  
{{{ORCHESTER}}}  
F•R•E•I•B•U•R•G